

# WEESEN AKTUELL

## Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Nr. 59 / September 2011 / erscheint 4- bis 6-mal jährlich

### Vorwort

#### Modern in die Zukunft...

An der Bürgerversammlung haben Sie Ihre Zustimmung gegeben, einen Teil des ausgedienten Verwaltungsmobiliars zu ersetzen, ein Front-Office zu bauen und zwei über 25-jährige Büroräume und ein Sitzungszimmer zu renovieren. Gleichzeitig haben Sie weitere, einmalige Ausgaben genehmigt, die Gemeindeverwaltung und die Werkbetriebe so neu aufzustellen, dass sie für die nächsten Jahre gewappnet sind. Damit wurden bestehende Abläufe vereinfacht, die Zusammenarbeit verbessert und der Nutzen für Sie vergrößert. Gleichzeitig können über die nächsten Jahre das Fachwissen mehrheitlich erhalten und die Arbeitsüberlastung verringert werden. Und letzteres ist dringend nötig, denn der Verwaltungsmehraufwand im Kanton St. Gallen wird ständig steigen.



Die Reorganisation darf als abgeschlossen bezeichnet werden, auch wenn die Einarbeitung der neuen MitarbeiterInnen und die Teambildung noch andauern. Damit neigt sich eine sehr anspruchsvolle Zeit dem Ende zu. Sie können sich sicher vorstellen, dass derart einschneidende Verän-

derungen nicht nur Vorteile und Befürworter finden. Etliche MitarbeiterInnen mussten liebgewonnene Arbeiten abgeben und in neue Rollen hinein wachsen. Erschwerend kam hinzu, dass die Steuersekretärin im Mutterschaftsurlaub weilte und wie auch die Finanzverwaltung ersetzt werden musste. Die Einsicht aber, besser im Kleinteam als alleine zu arbeiten und die Arbeit aufeinander abzustimmen, hat sich schlussendlich durchgesetzt.

Ich bedanke mich im Namen des Gemeinderates bei allen MitarbeiterInnen für ihr grosses Engagement, ihre Offenheit gegenüber den neuen Aufgaben und den Willen, bestehende Lücken zu füllen. Viele haben sich Respekt verdient, indem sie die eigenen Gartenzäune zu Gunsten des Gesamtbetriebs übersprungen haben.

Ich bedanke mich aber auch bei Ihnen, liebe Weesnerinnen und Weesner, dass sie die betrieblichen Einschränkungen während des Umbaus wie auch während der Reorganisation grosszügig auf sich genommen haben. Gerne lädt Sie der Gemeinderat ein, sich selber von der guten Arbeit zu überzeugen und sich vor Ort die neuen Abteilungen zeigen zu lassen.

#### ... und Entdeckung der Langsamkeit

Gerne hätte der Gemeinderat schon nach den Frühlingsferien ein Zeichen gesetzt und den von der Gesamtverkehrsgruppe vorgeschlagenen Versuchsbetrieb für den Radweg entlang der See- und Linthpromenade über die Sommermonate eingeführt. Schliesslich waren die Vertreter der kantonalen Fachstellen schon letztes Jahr ins Bild gesetzt und das definitive Gesuch im März 2011 abgeschickt worden. Aufgrund des grossen Arbeitsanfalls beim Büro für Langsamverkehr und der Verkehrstechnik der

Kantonspolizei konnte das Anliegen aber erst in den Sommerferien bearbeitet werden.

Langer Rede kurzer Sinn: die Verlegung des Radweges wird zwar sehr begrüsst, aufgrund der Verkehrssicherheit aber mit grossen baulichen Massnahmen und weiteren Zustimmungen verknüpft. Verlegung der Sitzbänke, teilweise Trennung der Verkehrsströme sowie teilweise Verbreiterung der Fahrbahn sind nur einige Punkte. Ein Versuchsbetrieb macht daher kaum Sinn.



Lehren aus dem Manöver: die einfache und schnelle Lösung gibt es auch beim Langsamverkehr nicht. Der Tatendrang, für die Bevölkerung rasche Verbesserungen zu erreichen, prallt auf die hohen Anforderungen von Gesetz und Gesellschaft. Wie bei allen grösseren öffentlichen Vorhaben verlangt wohl auch diese relativ einfache Angelegenheit einen mehrjährigen Planungshorizont.

Der Gemeinderat hat nun zu entscheiden, ob er die nötigen Zustimmungen und einen Kostenvoranschlag einholen oder mit den kantonalen Fachstellen zusammen die Verbesserung der Sicherheit der Radfahrer auf den Hauptachsen forcieren will.

Der Gemeinderat bleibt dran und informiert Sie, sobald er die nächsten Schritte absehen kann. ●

*Es grüsst Sie Mario Fedi,  
Ihr Gemeindepräsident*

## Gemeinderat

### Auftritt nach Aussen

Für einen einheitlichen Auftritt mit dem neuen Logo sind sukzessiv die Homepage, das Mitteilungsblatt, die Jahresrechnung, der Abfallkalender, usw. neu gestaltet worden. Für die weitere Umsetzung sind im Voranschlag 2011 finanzielle Mittel vorgesehen. So werden an den Ortseinfahrten von der Autobahn und von Ziegelbrücke

her neue Fahnen montiert, mobile Fahnenständer (Flying Banner) und Aufkleber angeschafft sowie das Erscheinungsbild von Inseraten vereinheitlicht.

Dies macht Sinn, da die Gemeinde sich in möglichst vielen Bereichen optimal präsentieren kann und auch soll. ●

### Gesamtverkehrskonzept

Im letzten Weesen aktuell vom Mai 2011 hat Sie der Gemeinderat darüber informiert, dass die kantonalen Fachstellen ersucht worden waren, in einer ersten Phase nicht kostenintensive Massnahmen zu realisieren bzw. anzuordnen, so die farbliche Gestaltung der Fahrbahnen zum Schutz des Radfahrers auf den Staatsstrassen, die Fahrbahnverengung an der Lochbrunnenstrasse, die Parkierungsordnung im Städtli und der Versuchsbetrieb für den Radweg entlang der See- und Linthpromenade über die Sommermonate.

Die Detailprüfung der Begehren durch die kantonalen Fachstellen verzögerte sich aufgrund des hohen Arbeitsdruckes bei den kantonalen Fachstellen um Monate und konnte terminlich nicht so schnell erfolgen, wie sich dies die Arbeitsgruppe GVK und der Gemeinderat vorgestellt hatten. So wurde die Stellungnahme zu den Sofortmassnahmen an der Ziegelbrückstrasse und der Hauptstrasse wie auch zum Gesamtverkehrskonzept gesamthaft erst in der ersten Julihälfte eröffnet.

Obwohl im Frühjahr 2010 das erarbeitete Gesamtverkehrskonzept den kantonalen Fachstellen vorgestellt worden war, sind nun auf der ganzen Länge der Staatsstrassen neuerlich zum Teil tiefgehende Ergänzungen und Anpassungen notwendig geworden. Für die Aus-

lösung der Bauprojekte zugunsten der Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit auf der Ziegelbrückstrasse und der Hauptstrasse ist das Gesamtverkehrskonzept unabdingbare Voraussetzung. Den Anliegen und Weisungen der kantonalen Fachstelle muss deshalb zu diesem Zeitpunkt nachgekommen werden. Der Gemeinderat hat das Planungsbüro asa AG, Rapperswil, mit der Bearbeitung der verlangten Ergänzungen des Gesamtverkehrskonzeptes beauftragt. Terminlich festgelegt ist, diese Überarbeitung bis Ende Oktober 2011 abzuschliessen. Von den Gesamtkosten für die Ausarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes übernimmt das kantonale Tiefbauamt die Hälfte.

Im Weiteren können die kantonalen Fachstellen einzelne Sofortmassnahmen wie die farbliche Umgestaltung und Verengungen der Staatsstrassen nicht verantworten, ohne dass auch die dazugehörenden baulichen Massnahmen umgesetzt werden.

Ein Trost bleibt: das ursprünglich auf Konzeptstufe geplante Gesamtverkehrskonzept ist mittlerweile derart detailliert ausgearbeitet, dass die Ausarbeitung der Vor- und Bauprojekte vereinfacht werden und die gewünschten Massnahmen im Staatsstrassenbauprogramm 2014–2018 Aufnahme finden sollten. ●

### ARA Glarnerland; Sanierung und Optimierung der Nachklärung

Der Kreditbeschluss des Gemeinderates vom 4. April 2011 zur Sanierung und Optimierung der Abwasserreinigungsanlage Glarnerland (Kostenanteil Fr. 150'000) wurde dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Referendumsfrist dauerte vom 17. Mai 2011 bis 15. Juni 2011. Es wurde keine Urnenabstimmung verlangt. ●

### Bürgerstunde

Die nächste Bürgerstunde findet am Montag, 12. September 2011, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, statt (Gemeindehaus Weesen, 1. Stock links, Sitzungszimmer Nr. 28). Jede/r BürgerIn ist eingeladen, sich zum Gemeinderat zu setzen, Fragen zu stellen oder Anliegen vorzubringen. Eine Anmeldung ist für diesen ungezwungenen Rahmen nicht nötig. Wenn ein vertrauliches Thema behandelt werden soll, stehen weitere Sitzungszimmer zur Verfügung. ●

### Grabunterhaltsfonds

Der Bestand des Grabunterhaltsfonds ist seit 2005 stark gesunken. Begründet ist dies einerseits durch die gestiegenen Unterhalts- und Bepflanzungskosten, andererseits aber auch durch den Umstand, dass Gräber nach Ablauf der gesetzlichen Grabesruhe nicht sofort aufgelöst werden.

Der Gemeinderat hat aufgrund dieses Sachverhaltes beschlossen, die Kosten für die Grabunterhaltsverträge für die gesamte Dauer der Grabesruhe auf Fr. 7'500 für Erdgräber und Fr. 4'200 für Urnengräber zu erhöhen. Im Weiteren werden die Gräber nach Ablauf der gesetzlichen Grabesruhe aufgehoben und dem Grabunterhaltsfonds aus dem allgemeinen Gemeindehaushalt Fr. 10'000 zugewiesen. ●

## Höfenstrasse

Die Höfenstrasse ist als Gemeindestrasse zweiter Klasse (Nr. 2.14) eingestuft. Sie führt von der Ziegelbrückstrasse bis zum Tutz. Teilstrecken sind in den vergangenen 15 bis 20 Jahren ausgebaut und saniert worden: im Siedlungsgebiet mit Ausnahme der Kurve beim Pelikan (Höfenstrasse 16 – 18), ausserhalb des Siedlungsgebietes vor allem vom Gufler bis Brandegg.

Der Zustand der Höfenstrasse ist teilweise schlecht und die Entwässerung nicht oder nur ungenügend gelöst. Es zeigt sich, dass auch der Unterbau schwach ist und durch die dauernden Belastungen grundlegend saniert werden muss. Unterhaltsmassnahmen genügen nicht mehr. In einem schlechten Zustand sind insbesondere die Strecken im Gebiet Weid – Waldrüti und Salen – Oberfahren.

Der Gemeinderat will nun die Sanierungs- und Korrektionsmassnahmen nach Prioritäten in einem Mehrjahresprogramm festlegen, wobei gilt:

- Das letzte im Siedlungsgebiet zu sanierende Teilstück (Höfenstrasse 16–18) soll

im Zusammenhang mit der Neunutzung der Liegenschaft Pelikan in Angriff genommen werden.

- Ausserhalb des Siedlungsgebietes soll die Strassenbreite nicht oder nur geringfügig Änderungen erfahren, weil genügend Ausweichstellen zu schaffen sind, die allenfalls noch ausgebaut und bezeichnet werden können. Besonderes Augenmerk ist aber auf die Entwässerung zu legen.

Das Ingenieurbüro Wickli+Hösli AG, Amden, ist eingeladen worden, eine Honorarofferte für das Sanierungs- und Massnahmenprogramm einzureichen.

Für die unaufschiebbare Reparatur des Strassenbelages an 15 Stellen wurden Offerten eingeholt. Unter Berücksichtigung des kostengünstigsten Angebotes ist der Auftrag an die Firma De Zanet AG, Kaltbrunn, zum Preis von Fr. 18'024.10 vergeben worden. ●

## Lauibach

Das ausgebaute Gewässer hat die ersten Bewährungsproben bestanden. Die Hochwasserschutzzelemente konnten im Mai 2011 an der Kruggasse von der Feuerwehr übungshalber getestet und die letzten Details mit der Lieferfirma abgestimmt werden. Die Elemente sind nun in der Garage der Liegenschaft «Kloster» direkt am Lauibach gelagert.

Zu bearbeiten bleibt noch die Schlussabrechnung. Der Gemeinderat hofft, dass dies im Herbst 2011 erfolgen kann. Die Schlussabrechnung bildet auch die Grundlage für die definitive Abrechnung der Grundeigentümerbeiträge. Die erste Akontozahlung war den Grundeigentümern im September 2010 in Rechnung gestellt worden. ●



**WEESEN AKTUELL**  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

## Linthsteg

Die Bürgerschaft hat an der Bürgerversammlung einstimmig den Kredit für den Ingenieurwettbewerb verabschiedet. Die kritischen Fragen und Bemerkungen haben das Projektteam aber veranlasst, die Testplanung auf die vorgebrachten Bedenken hin zu überprüfen (Landschaftsbild, Kosten, Wettbewerb). Auch der Gemeinderat hat sich nochmals mit den Wettbewerbsbedingungen befasst und aufgrund des hohen Schutzbedarfes des Landschaftsbildes die Notwendigkeit eines Wettbewerbs bestätigt.

Im Projektteam ist die Frage, ob es eine feste oder nicht doch auch bewegliche Brücke sein kann, wiederholt und noch intensiver diskutiert worden. Je tiefer die Brücke aufgrund der Beweglichkeit ausgelegt werden kann und aufgrund des Hochwasserschutzes darf, desto mehr Möglichkeiten bestehen, die Brücke optimal in die Landschaft einzupassen.

Die geschilderten Abklärungen haben Zeit benötigt, weshalb der Abschluss der Testplanung, die Genehmigung der Wettbewerbsbedingungen durch den Gemeinderat und damit das Einholen der Genehmigung bei der Grundeigentümerin (Linthwerk) sich verzögern.

Da der beratende Ingenieur im September für drei Monate in die USA reist, ist noch nicht sicher, wann genau der Wettbewerb tatsächlich ausgeschrieben werden kann. ●

## Holzskulptur an der Seepromenade

Thomas Jud, Mols, hat vor den Sommerferien den Baumstrunk an der Seepromenade gestaltet. Die Sitzgelegenheit mit Sujets aus dem Hafenbecken und dem Logo «Weesen, Riviera am Walensee» soll einladen, ein Foto zu schiessen und Weesen in Erinnerung zu behalten. Um die Lebensdauer der Holzskulptur zu verlängern,

wird auf dem Baumstrunk ein Schindeldach montiert. Das Holzschindeldach wird von der Firma Gebrüder Thoma, Bedachungen, Amden, gesponsert, der hierfür erforderliche Unterbau durch die Firma Füllmann Holzbau AG, Weesen. Den beiden Firmen wird für diese Spenden ganz herzlich gedankt. ●



## Reorganisationen

Die Reorganisation der Gemeindeverwaltung wie auch der Werkdienste ist organisatorisch umgesetzt. Die baulichen Anpassungen im Gemeindehaus (Neubau Informationsschalter und Renovation von zwei Büros und eines Sitzungszimmers) konnten innert drei Wochen wie geplant und termingerecht erfolgen. Dies war dank des Einsatzes aller beteiligten Handwerker und der Flexibilität der MitarbeiterInnen möglich. Zeitgleich musste die Kühlanlage für den Serverraum ersetzt werden, was den Vorteil hat, dass gleich zwei Büros im Sommer mitgekühlt und von Pollenstaub frei gehalten werden können. Für die Werkbetriebe ist die bauliche Situation noch nicht gelöst. Anstelle

eines Neubaus wurden zwei Alternativen mit bestehenden Objekten eingehend geprüft. Die Anlagekosten für den Erwerb und Umbau eines bestehenden Objektes wären ebenso hoch gewesen wie ein Neubau. Die zweite Variante (Miete eines bestehenden Objektes) erwies sich wegen des Standortes in der Wohnzone als nicht geeignet weil zonenfremd.

Zurzeit wird die Angliederung des Entsorgungsparkes an die Recycling-Unternehmung Alfred Hösli AG, Weesen, abgeklärt. Sofern dies möglich wird, kann für die Werkdienste das vorhandene Projekt für den Neubau eines Werkgebäudes überarbeitet und eine kostengünstigere Lösung angestrebt werden. ●

## Nachtruhe; Sachbeschädigungen



Angesichts der eingegangenen Meldungen über wiederholte Nachtruhestörung wurde die Gemeindepolizei beauftragt, während zwei Wochen eine intensive Kontrolle an der See- und Linthpromenade durchzuführen und dabei die Einhaltung der Nachtruhe sicherzustellen und Vandalismus und Littering zu verhindern. Die Einsätze waren mit der Kantonspolizei zu koordinieren. Innerhalb von zwei Wochen wurden im Juni folgende Verzeigungen vorgenommen:

- 8 Verfehlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz
- 1 mutwillige Belästigung
- 2 Fälle von Littering

Anhand der Ergebnisse musste der Gemeinderat feststellen, dass eine vermehrte Kontrolle nicht immer den erwünschten Erfolg bringt. Immerhin ist die präventive Wirkung gross, weshalb bei Bedarf weitere Schwerpunktkontrollen angegangen werden.

Am 31. Juli 2011 wurden an der See- und Linthpromenade fünf Lampen der Uferbeleuchtung beschädigt. Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung und in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei konnten die Schadenverursacher ermittelt werden. Die Jugendlichen aus dem Kanton St. Gallen sind verzeigt worden. Sie haben zudem den angerichteten Schaden zu vergüten. Nach dem 1. August 2011 hatten die Werkbetriebe in den öffentlichen Anlagen einiges mehr an Abfall zusammenzunehmen als dies jeweils an anderen Wochenenden der Fall ist. An der Linthpromenade wurde ein Abfallbehälter angezündet. Die Sachbeschädigung wurde ebenfalls der Kantonspolizei gemeldet. ●

## Info Radarmessungen

In der Zeit vom 23. Mai bis 20. Juni 2011 wurden an der Hauptstrasse und der Ziegelbrückstrasse Geschwindigkeitsmessungen an insgesamt fünf verschiedenen Stellen in beiden Fahrtrichtungen durchgeführt. Je nach Standort überschritten 1.0 bis 13.7 % Fahrzeuge die Toleranzlimite von 55 km/h bzw. 85 km/h. Registriert wurden neun extreme Tempoüberschreitungen, d.h. 30 km/h und mehr über der gesetzlichen Limite. Im Vergleich zur gesamten Anzahl Messungen ist der Anteil der Tem-

poüberschreitungen aber gering. Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die Einrichtung einer eigenen, permanenten Geschwindigkeitsmessanlage zu verzichten. Mit einer solchen Anlage können «schwarze Schafe» leider nicht erfasst und strafverfolgt werden.

Die Miete der Info Radarmessung des Touring Clubs Schweiz kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder geprüft werden. ●

**WEESEN AKTUELL**  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

## Personal

**Jasmin Hug**, Mitarbeiterin des Gemeindepräsidiums und der Gemeinderatskanzlei, ist als Gemeinderatsschreiberin von Quarten, ihrer Heimatgemeinde, gewählt worden. Ende August 2011 tritt sie daher aus dem Dienst der Gemeinde Weesen aus. Seit ihrem Stellenantritt im Mai 2007 hat sich Frau Hug sehr gut in die vielschichtigen Bereiche eingearbeitet, die Lehrlingsbetreuung übernommen und Projekte – wie der Auftritt der Gemeinde Weesen nach Aussen und die Reorganisation der Gemeindeverwaltung – aktiv begleitet. Berufsbegleitend hat sie sich weiter gebildet und ist auf dem besten Weg, den Titel Rechtsagentin tragen zu dürfen. Der Gemeinderat bedauert den Austritt und dankt Jasmin Hug für die geleisteten Dienste bestens. Er wünscht ihr beruflich und privat alles Gute für die Zukunft.

**Ursula Winteler**, Weesen, tritt Anfang September 2011 in den Dienst der Gemeindeverwaltung Weesen ein und übernimmt die Aufgaben von Jasmin Hug. Frau Winteler hat nach der Verwaltungslehre in Winterthur und Sprachaufenthalt in England und Frankreich als Sekretärin in verschiedenen Fachbereichen gearbeitet und ist seit 2006 Mitarbeiterin in der Heimleitung des Wohn- und Pflegeheims Pelikan in Weesen. Bei der Pro Juventute Gaster sowie bei der Kirchgemeinde Weesen nahm sie mehrere Funktionen wahr, seit 2000 als Mitglied des Kirchenverwaltungsrates und seit



2006 als dessen Präsidentin. Der Gemeinderat heisst Frau Winteler herzlich willkommen.

**Emine Akman** nimmt nach dem zweiten Mutterschaftsurlaub die Tätigkeit beim Steueramt befristet auf. Sie hat das Arbeitsverhältnis auf Ende November 2011 gekündigt und wird auf diesen Zeitpunkt aus dem Dienst der Gemeinde Weesen austreten. Seit dem 1. Februar 2006 leitete Frau Akman das Steueramt und die AHV-Zweigstelle. Der Gemeinderat dankt ihr für ihren Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit und wünscht ihr beruflich eine erfolgreiche Zukunft und privat viel Freude mit ihrer jungen Familie.

**Peter Hämmerli** orientiert sich beruflich neu und hat das Arbeitsverhältnis auf Ende Oktober 2011 gekündigt. Seit 1. März 1993 ist Peter Hämmerli Mitarbeiter der Werk-

betriebe. Während dieser Zeit hat Herr Hämmerli wertvolle Dienste für die Parkanlagen am See und den Strassenunterhalt geleistet. Er war auch stets bereit, zugunsten der BürgerInnen Sondereinsätze zu leisten, insbesondere beim Strassenunterhalt (Schneeräumung) und bei den Unwettern in den Jahren 1999 und 2005. Der Gemeinderat dankt Peter Hämmerli für die während langer Zeit geleisteten guten Dienste und wünscht ihm für den weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute.

**Toni Giger**, Schänis, hat auf Ende Juni 2011 den Rücktritt als Stellvertreter des Grundbuchverwalters eingereicht. Er hatte diese Funktion seit 1. Mai 1969 inne gehabt. Kam es während Jahren nur zu sporadischen Einsätzen, hat Herr Giger im Jahre 2009 für die Umstellung vom herkömmlichen Papier-Grundbuch ins elektronische Grundbuch die Hauptarbeit geleistet.

**Kurt Wyss**, Jona, hat während des Mutterschaftsurlaubes der Amtsleiterin kompetent und speditiv die Steuerveranlagungen vorgenommen.

Der Gemeinderat dankt Toni Giger und Kurt Wyss für Ihre temporären Einsätze auf der Gemeindeverwaltung und wünscht Ihnen für den nun wohl etwas ruhigeren Lebensabschnitt Gesundheit und alles Gute. ●

## Liegenschaft im Städtli 20

Die Erneuerung von zwei Garagentoren ist an die Remo Riget GmbH, Schänis, zum Preis von Fr. 5'835.15 vergeben worden. Berücksichtigt wurde das kostengünstigste Angebot. ●

## Patente

Frau Priska Fäh, Amden, ist das Patent für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern, ausgestellt auf den Spar Supermarkt in Weesen, erteilt worden. ●

## Revision Ortsplanung

In Sachen Überbauungsplan «Hochwasserschutz Flibach» sind etliche Einspracheverhandlungen und weitere technische Abklärungen vorgenommen worden. Trotzdem haben noch nicht alle Anliegen der Einsprechenden zu deren Zufriedenheit beantwortet werden können. Der Überbauungsplan hat direkte Auswirkungen auf die Festlegung der Wohnzonen im Zonenplan. Deshalb hat sich die Bearbeitung auf die Einsprachen zum Überbauungsplan konzentriert. Die Einsprachen zum Zonenplan werden anschliessend behandelt werden. ●

## Themen der letzten Wochen im Gemeinderat waren:

- Einstellräume für Werkdienste und Ersatzlösung für den Entsorgungspark
- Liegenschaft «Pelikan», befristete Vermietung, Projektentwicklung
- Sanierungsprojekt für den Geilingenbach
- linth-arena sgu; Betriebsbeitrag
- Nahwärmeverbund an der Wismetstrasse
- Wasserkraftnutzung Flibach
- Projekt Linthsteg
- Energiezukunft Weesen
- Zonenplanrevision, Überbauungsplan Quartierschutz Flibach und Baureglement ●

## Gemeindeverwaltung

### Baubewilligungen

- Wohnheim St. Josef, Weesen, für den Bau und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden an der Hirschengutstrasse 22
- Walser Stefan und Fernanda, Weesen, für den Anbau eines Wintergartens am Einfamilienhaus an der Hauptstrasse 11a
- Baugesellschaft Pelikan, Näfels, für die Erweiterung des Einstellgebäudes beim neuen Wohn- und Pflegeheim an der Wismetstrasse
- Stöckli Martin, Weesen, für den Neubau eines Velounterstandes an der Fliguetstrasse 9
- Rothlin Patrick und Giger Sabine, Schänis, für einen Anbau, einen Autoabstellplatz und die Renovation des Wohnhauses an der Wismetstrasse 17 ●

### Die «lässigen» Weesner Uhren sind ab sofort erhältlich

Holen Sie sich jetzt die Weesner Uhr und tragen Sie ein kleines Stück Weesner Riviera mit sich. Die Uhren werden für nur CHF

50.00, in den Farben blau, schwarz, orange und rot am Informationsschalter der Gemeindeverwaltung Weesen abgegeben.



### «The Spirit of Weesen» das Weesner Sackmesser

Das elegante Sackmesser erhalten Sie für CHF 33.00 am Informationsschalter der Gemeindeverwaltung Weesen. ●



## Handänderungen

### April 2011 bis Juli 2011

Oberer Immobilien AG, Glarus, an Noser Fridolin, Weesen, das Grundstück Nr. 674, mit Einfamilienhaus und 447 m<sup>2</sup> Boden, Haus am See 8

Zimmermann Max, Lachen, an Politische Gemeinde Weesen, 2'821 m<sup>2</sup> Boden, abgetrennt vom Grundstück Nr. 331 und vereinigt mit dem Grundstück Nr. 803, Lauibach

Hämmerli Peter, Weesen, an Politische Gemeinde Weesen, 2'144 m<sup>2</sup> Boden, abgetrennt von den Grundstücken Nr. 308, 332 und vereinigt mit dem Grundstück Nr. 803, Lauibach

Bühler Walter, Weesen, an Politische Gemeinde Weesen, 977 m<sup>2</sup> Boden, abgetrennt von den Grundstücken Nr. 311, 312 und vereinigt mit den Grundstücken Nr. 802, 803 Lauibach

Bühler Anton, Weesen, an Politische Gemeinde Weesen, 564 m<sup>2</sup> Boden, abgetrennt vom Grundstück Nr. 324 und vereinigt mit dem Grundstück Nr. 802, Lauibach

Erbengemeinschaft Jöhl Albert, Weesen, an Füllemann Holzbau AG, Weesen, die Grundstücke Nr. 777 mit 529 m<sup>2</sup> Boden und Nr. 778 mit 543 m<sup>2</sup> Boden, Kirchgasse

Guenther Bettina, Weesen, an Volkart Anna, Flims, die Grundstücke Nr. 10237 mit 122/1000 StWE-WQ (5½ Zimmerwohnung) und Nr. 20246, 20247, mit je 1/20 ME an Grundstück Nr. 10225, Hauptstrasse 1

Schäfer Walter, Weesen, an Rothlin Patrick und Giger Sabine, Schänis, das Grundstück Nr. 463 mit Einfamilienhaus und 642 m<sup>2</sup> Boden, Wismetstrasse 17

Erbengemeinschaft Manhart Karl, Weesen, an Furger Urs, Zürich, das Grundstück Nr. 155 mit Zweifamilienhaus und 317 m<sup>2</sup> Boden, Hauptstrasse 37

Bühler Walter, Weesen, an Helbling Markus, Weesen-Betlis, die Grundstücke Nr. 311 mit 2'242 m<sup>2</sup> Boden, Nr. 312 mit Bienenhaus und 13'826 m<sup>2</sup> Boden, Nr. 376 mit Scheune und 9'539 m<sup>2</sup> Boden, Gillihus

Erbengemeinschaft Guler Vlasta, Glarus, an Ilic Velimir, Netstal, das Grundstück Nr. 10075 mit 75/1000 StWE-WQ (2 ½ Zimmerwohnung), Maagstrasse 6

Stössel Albert, Weesen, an Gmür Esther, Amden, das Grundstück Nr. 375 mit Einfamilienhaus und 601 m<sup>2</sup> Boden, Biäschenstrasse 3a

Fuhrimann Ernst, Näfels, an Blanc André und Kalsang, Zürich, das Grundstück Nr. 26 mit Wohn- und Geschäftshaus und 250 m<sup>2</sup> Boden, Spittelstrasse 2

Bühler Walter, Weesen, an Giger Markus und Manuela, Schänis, das Grundstück Nr. 800 mit Einfamilienhaus und 1'006 m<sup>2</sup> Boden, Gillihus

Widmer Christoph und Landolt Andrea, Weesen, an Gübeli Daniel und Bühler Nadia, Pfäffikon, das Grundstück Nr. 756 mit Einfamilienhaus, Carport und 225 m<sup>2</sup> Boden, Kirchgasse 10a

Lepri Mauro und Gabriela, Weesen, an Gmür Cornel und Andrea, Weesen, das Grundstück Nr. 711 mit Einfamilienhaus und 592 m<sup>2</sup> Boden, Berolinastrasse 7

Füllemann Holzbau AG, Weesen, an Pfurt-scheller Harald und Manuela, Weesen, 73 m<sup>2</sup> Boden, abgetrennt von Grundstück Nr. 777 und vereinigt mit dem Grundstück Nr. 776, Kirchgasse ●

## Sozialversicherung

### Flexibles Rentenalter

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, die das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren. Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Frauen und Männer den Bezug der Altersrente um 1 oder 2 ganze Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder um 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben. Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer umgekehrt die Rente aufschiebt, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine erhöhte Rente.

Bei verheirateten Personen hat jeder Ehegatte unabhängig vom anderen die Möglichkeit, die Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben. Es ist somit möglich, dass beispielsweise die Ehefrau ihre Rente vorbezieht und ihr Ehemann die Rente aufschiebt. Die Rentenkürzung beträgt 6,8 Prozent pro Vorbezugsjahr. Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch anmelden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung 4 bis 5 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf [www.svasg.ch](http://www.svasg.ch) heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden. ●

## Informationen über das abgegebene Trinkwasser



Weesener Trinkwasser erfüllt strenge Qualitätsanforderungen

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Weesen zeichnet sich durch «tiefe Nitratwerte, hohen Mineraliengehalt und ausgezeichnete Hygiene» aus. Alle 3 Proben die im Netz erhoben worden sind, entsprechen den gesetzlichen, sehr strengen Anforderungen.

Weesen darf stolz sein auf sein Wasser. Die laufenden Investitionen am Leitungsnetz und an den Anlagen machen sich bezahlt.

Die mikrobiologischen Werte liegen weit unter dem gesetzlich vorgeschriebenem Toleranzwert:

Aerobe mesophile Keime  
KBE/, 1 ml = 0 (Toleranzwert 300 KBE/1 ml)

Escherichia Coli.  
KBE/, 100 ml = 000 Grenzwert  
000 KBE/ 100 ml

Enterokokken  
KBE/, 100 ml = 000 Grenzwert  
000 KBE/, 100 ml

Das Trinkwasser in Weesen kann mit einer Härte von 12–15 fh° als mittelhart bezeichnet werden. Der Nitratwert liegt mit 2 mg/Lt – Toleranzwert 40mg/Lt – weit unter den gesetzlichen Vorgaben.

Das Weesener Trinkwasser wird zu 80 % aus den eigenen Quellen und zu 20 % von der Wasserversorgung Niederurnen zugekauft. ●

Toni Müller  
Brunnenmeister mit eidg. FA

## Gerichtliches Verbot

Das Kreisgericht See-Gaster hat auf Begehren der Primarschulgemeinde Weesen und der katholischen Kirchgemeinde Weesen das folgende gerichtliche Verbot erlassen: Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 551 unter Androhung einer Busse bis zu CHF 500 verboten. Berechtig sind Besucherinnen und Besucher des Kirchgemeindehauses.

Wer das Verbot nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit dessen Publikation und Anbringung auf dem Grundstück beim Kreisgericht See-Gaster, Bahnhofstr. 4, 8730 Uznach, Einsprache zu erheben.

Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Sie macht das Verbot gegenüber der entsprechenden Person unwirksam. ●

## Wasserversorgung

Per Ende September 2011 werden die Wasserzähler für die Jahresrechnung abgelesen. Sollten Sie über keine Aussenkasten für die Ablesung des Wasserzählers verfügen und waren bei der Ablesung nicht zu Hause, werden Sie eine Selbstablesekarte in ihrem Briefkasten vorfinden.

Um die Jahresabrechnung vornehmen zu können, sind wir darauf angewiesen, dass die Selbstablesekarte fristgerecht bei der Gemeindeverwaltung Weesen abgegeben wird. So können Sie verhindern, dass ihr Wasserverbrauch aufgrund der Vorjahresverbräuche eingeschätzt wird. ●

## Zivilstandsnachrichten

16. Mai 2011 bis 18. August 2011

### Geburten

18. Mai 2011  
Grob, Timo  
Sohn des Grob, Ralf  
und der Grob, Sandra

23. Mai 2011  
Jasharaj, Roni  
Sohn des Jasharaj, Ragip  
und der Jasharaj, Mihane

01. Juli 2011  
Bischof, Fabian Sandro  
Sohn des Stock, Andreas  
und der Bischof, Maria Sandra

### Trauungen

20. Mai 2011  
Kernahan, Keith und  
Lytvynenko, Vikotriya

10. Juni 2011  
Bovard, Joël Georges und  
Schmelzer, Cynthia

17. Juni 2011  
Schuesser, Jakob Fridolin und  
Gill, Lindy de Groot

23. Juni 2011  
Gmür, Markus und  
Rüegg, Michaela

### Todesfälle

28. Mai 2011 – Brandenberger, Erwin

29. Juni 2011 – Willi, Agnes

16. Juli 2011 – Brandenberger, Juliana

09. August 2011 – Kügeli, Hermine ●

## Schulgemeinden

### Primarschulgemeinde Weesen

#### Mutationen im Primarschulrat

Am 15. Mai 2011 wurden von der Bürgerschaft folgende neue Schulratsmitglieder gewählt: Verena Zimmermann, Höfenstrasse 87, als Präsidentin. Daniel Lenz, Kirchgasse 10b, als Mitglied des Schulrates

Der Schulrat wünscht den beiden Neugewählten viel Freude und Befriedigung in der spannenden Aufgabe zum Wohle der Schule.

#### Schulratsersatzwahl im Herbst 2011

Nachdem die Fusion der drei Schulgemeinden von Weesen und Amden nicht erfolgen wird, ist der fünfte, vakante Sitz im Primarschulrat neu zu besetzen.

Die Ersatzwahl eines Schulratsmitgliedes für den Rest der Amtsdauer 2009/2012 findet am 23. Oktober 2011 statt.

### Personelles



#### Kathrin Zürrer

Per 1. August 2011 habe ich, Kathrin Zürrer, die Schulleitung der Primarschule Weesen übernommen. Auf diese neue berufliche Herausforderung freue ich mich sehr.

Ich wohne mit meiner Familie in Mollis. Aufgewachsen bin ich in Winterthur und habe nach der Ausbildung zur Primarlehrerin während 5 Jahren als Unterstufenlehrerin in Zell im Tösstal unterrichtet. Nach dem Umzug ins Glarnerland, wo ich mittlerweile seit 13 Jahren lebe, der Geburt von drei Kindern und einer längeren beruflichen Familienpause, bildete ich mich zur Schulleiterin weiter. Während meiner Familienpause unterrichtete ich stets in kleineren Teilzeitpensen als Primar- und Englischlehrerin und arbeitete als Bibliothekarin in der Schul- und Gemeindebibliothek Mollis. Ebenfalls war ich während drei Jahren als Mitglied der lokalen Schulbehörde

#### Das Lehrerteam im

#### Schuljahr 2011/2012

Kindergarten: Gabi Lepri, Sandra Hösli, Jris Sommer (Teilzeitpensum), Simona Truog (Waldkindergarten)

1./2. Klasse: Corina Nideröst und Nicole Bless, neu. 3. Klasse: Denise Angehrn. 4. Klasse: Elvira Oertig. 5. Klasse: Tamara Baumgartner, neu. 6. Klasse: Claudia Inauen

Heilpädagogik: Arnold Lobeck, Annemarie Bernet. Logopädie: Bettina Frigg. Handarbeit/Werken: Angela Goldiger

Teilzeitpensen: Susann Bendl, Judith Niggli, Maya Leuzinger, Barbara Züst

Schulleitung Primarschule: Kathrin Zürrer-Billeter, neu

Schulleitung Musikschule: Lorenz Stöckli ●

tätig. In den vergangenen drei Jahren arbeitete ich in Schmerikon zuerst als Schulleiterin, später als Mitarbeiterin auf der Schulverwaltung und als Primarlehrerin. Ich konnte in diesen verschiedenen Funktionen viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

In erster Linie sehe ich meine Aufgabe als Schulleiterin darin, in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, eine hohe Unterrichts- und Schulqualität zu erreichen. Das Schaffen klarer Rahmen- und Arbeitsbedingungen, das Formulieren klarer Ziele und deren Überprüfung sowie eine offene, wertschätzende und sachliche Kommunikation sind für mich das Fundament, um dieses Ziel zu erreichen. Für Anliegen und Fragen seitens der Eltern oder Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Weesen stehe ich gerne zur Verfügung.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen Kindern oder auf dem Velo – sehr gerne auch am Walensee. Ich freue mich darum umso mehr, in Weesen am Walensee meine neue Stelle anzutreten. ●

Kathrin Zürrer  
Schulleiterin Primarschule Weesen

WEESEN AKTUELL

Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

#### Nicole Bless links

Es freut mich, die 1./2. Klasse (B) an der Primarschule Weesen zu unterrichten. Meine Jugend- und Schulzeit verbrachte ich in Flums. Im Jahr 2006 erwarb ich mein Primarlehrerdiplom an der Pädagogischen Hochschule Chur. Im ersten Dienstjahr war ich vorwiegend als Handarbeitslehrerin tätig und anschliessend drei Jahre Klassenlehrerin im Bündner Oberland. Im vergangenen Schuljahr besuchte ich eine Weiterbildung, unterrichtete an der Skischule am Flumserberg und arbeitete als Stellvertreterin auf diversen Stufen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Musizieren, Wandern oder Ski fahren. ●



#### Tamara Baumgartner rechts

Mein Name ist Tamara Baumgartner und ich bin die neue 5.Klasslehrerin. Meine Kindheit verbrachte ich in Gams und ich bin nun 26 Jahre alt. Als Lehrerin bin ich seit zwei Jahren tätig und habe damit meinen absoluten Traumberuf gefunden. Nachdem ich die Pädagogische Hochschule in Rorschach 2009 abgeschlossen habe, habe ich bewusst als Stellvertretung begonnen, um zu Beginn möglichst viele Erfahrungen zu sammeln. Nach über einem Jahr in Hornussen AG freue ich mich, nun wieder zurück in der Ostschweiz zu sein. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in den Bergen beim Wandern, mit Sport, einem guten Buch oder Gitarre spielen. Mit Freude blicke ich nun auf die Arbeit mit den Kindern hier in Weesen und werde mich stets um einen lehrreichen und motivierenden Unterricht bemühen. ●

## Der Primarschulrat informiert



Nach den Sommerferien startet auch der neu konstituierte Schulrat mit frischer Energie und Tatkraft in das Schuljahr 2011/12.

Zum Ende des letzten Schuljahres hat Verena Zimmermann das Schulratspräsidium übernommen. Daniel Lenz durften wir im Juni 2011 als neuen Schulrat begrüßen. Noch immer ist ein Platz vakant, den wir im Oktober 2011, bei den nächsten Wahlen, gut zu besetzen hoffen.

Auch die Schulleitung hat gewechselt und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Kathrin Zürer, die ab sofort für die Leitung der Schule zuständig ist. Durch ihre langjährige Erfahrung als Lehrerin, Schulleiterin, Schulrätin und Schulsekretärin kann sie ihre neue Aufgabe aus verschiedenen Blickwinkeln angehen.

Unser Ziel ist es, die frische Energie nicht einfach verpuffen zu lassen, sondern zu nutzen, um auch in Zukunft vermehrt Energien freizusetzen. In den letzten Monaten blockte die zu erwartende Fusion einige notwendige Aufgaben. Da die Fusion aber nicht zustande gekommen ist, können wir nun voll und ganz das Augenmerk auf die Entwicklung «unserer» Schule legen.

Neben dem Alltagsgeschäft haben wir uns für dieses Jahr zum Ziel gesetzt, die Schulorganisation zu verbessern. Ein erster Schritt dahin ist es, die Aufgaben von Schulrat und Schulleitung klar zu definie-

ren und abzugrenzen. Ein weiterer Schritt ist es, die Kommunikation und Transparenz zu fördern und damit auch die Basis für ein gutes und reibungsloses Miteinander zwischen Lehrern, Schulleitung, Schulrat und natürlich auch Eltern und Schülern zu schaffen.

Bereits Anfang September findet eine erste Klausurtagung des Schulrates und der Schulleitung statt, um die Strukturen neu zu ordnen. Erfreulicherweise konnten wir einen externen Experten auf diesem Gebiet gewinnen, der uns beratend zur Seite steht.

Ein weiteres Thema, dem wir uns gleich zu Beginn des Schuljahres annehmen, ist die Organisation der Schulklassen. Durch die extrem schwankenden Schülerzahlen der einzelnen Jahrgänge und den nicht voraussehbaren Zu- und Abgängen durch Neuzuzüge bzw. Wegzüge, ist dies ein sehr komplexes Thema. Aber auch hier sind wir zuversichtlich, in Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrern eine gute, zukunftsweisende Lösung für unsere Schule zu finden.

Zum Thema Transparenz gehört es auch, über unsere Arbeit zu berichten. Themen der vergangenen Monate waren u. a.:

- Personal: Einstellung der neuen Schulleiterin und neuen Lehrkräfte
- Organisation Kindergarten
- Eröffnung Klettergerüst Kindergarten

- Organisation 1./2. Klasse (Mehrklasse)
- Fusion der Schulgemeinden
- Integrative Schulungsform (ISF)
- Bauliche Massnahmen Kindergarten
- Renovationsarbeiten Primarschulhaus

Für die kommenden Monate stehen u. a. folgende Themen auf unserer Pendenzenliste:

- Leitbild Primarschule
- Organisation der Schule
- Organisation der Schulklassen
- Budget 2012
- Liegenschaften, Renovation Turnhalle
- Pausenplatzgestaltung Primarschule

Auch Sie, liebe Mitbürger und Eltern, möchten wir gern aufrufen, sich an der Neugestaltung der Schule zu beteiligen. Wie Sie der Pendenzliste entnehmen können, erwartet uns viel Arbeit und wir sind froh, wenn wir für einzelne Projekte auf Ihre Hilfe zählen dürfen.

Auch konstruktive Kritik ist durchaus erwünscht. Sie erreichen die Schulleitung unter [slpsw@schulen-weesen-amden.ch](mailto:slpsw@schulen-weesen-amden.ch) bzw. den Schulrat per Mail unter [zimstein@bluewin.ch](mailto:zimstein@bluewin.ch).

Wir denken, dass wir mit unseren Plänen für das kommende Schuljahr auf dem richtigen Weg sind und freuen uns auf die anspruchsvolle und spannende Aufgabe, die vor uns liegt. ●

*Der Primarschulrat Weesen*

## Musikschule



Liebe Weesnerinnen und Weesner

Das Schuljahr 2010/11 ist Vergangenheit und mit Beginn des neuen Schuljahres hat sich das Kollegium der Primarschulgemeinde Weesen, bestehend aus Schulrat, Schulleitungen, Volksschullehrern, Musiklehrern und Hausdienstmitarbeitern personell stark erneuert. Mit der Abstimmung über die Fusion der Schulgemeinden haben Sie, liebe WeesnerInnen, ein deutliches Zeichen gesetzt; leider ist das Abstimmungsergebnis jedoch anders ausgefallen. Nun gilt es, mit neuem Elan die Geschicke der Primarschulgemeinde Weesen voran

zu bringen. Die personelle Grundlage dazu ist jedenfalls gegeben. Nutzen wir die Chance der tollen Natur um Weesen und den Charme des Ortes. Die Voraussetzungen, die Gemeinde für potentielle Zuzüger noch attraktiver zu machen, könnten besser nicht sein. Investieren wir in die Schule, sie könnte ein wichtiger Teil eines erfolgreichen Standortmarketings für Weesen sein. Auch wenn damit eine Steuersenkung vielleicht kurzfristig eher schwierig würde, langfristig und für die Zukunft einer gesellschaftlich ausgeglichenen und gesunden Gemeinde machen sich diese Investitionen aber sicher bezahlt. Wir zählen auf Sie! ●

Einen nicht zu heissen Spätsommer wünscht Ihnen

*Lorenz Stöckli, Schulleitung*

**WEESEN AKTUELL**  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

## Gratulationen

Es freut mich ausserordentlich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Charlotte Torres und Oliver Widmer am 14. Juni 2011 glückliche Eltern ihres Sohnes Aimé Widmer geworden sind.

Der jungen Familie wünschen wir herzlichst alles Gute, viel Glück und Erfüllung in dieser neuen Lebenssituation. ●

## Dudelsacktreff



Josef Manser hatte am 28. Mai 2011 seine Dudelsack-Klassen der Jugendmusikschule Hombrechtikon, der Musikschule Weesen und des Ateliers oilen19 zum Dudelsack-Treffen im historischen Elsener Haus in Bilten geladen.

Vor rund fünf Jahren haben wir den Dudelsack in unser Bildungsangebot aufgenommen. Wir bedienen damit eine Nische vor allem für erwachsene Schüler. Doch auch

für Jugendliche hat der Dudelsack seinen Reiz und spätestens wenn man dem Charme der schottischen Kultur oder des mittelalterlichen Brauchtums erlegen ist, ist der Schritt zum Dudelsack nicht mehr gross.

Übrigens, waren Sie schon einmal am Basel Tattoo oder gar am weltberühmten Edinburgh Military Tattoo? An diesen Grossanlässen treten die weltbesten Dudelsackspieler auf. ●

## An- und Abmeldungen sowie Wechsel

Wir möchten Sie bitten, uns allfällige Mutationen, insbesondere Abmeldungen, termingerecht und schriftlich mittels Formular bis zum 15. Dezember zu melden.

Alle Unterlagen finden Sie auf unserer Website unter Formulare/Dokumente oder können bei der Schulleitung angefordert werden. Anmeldungen gelten als provisorisch, solange keine Probelektion durchgeführt wurde.

Definitive Anmeldungen sind verbindlich und verpflichten gemäss Reglement zur Bezahlung des vollen Schulgelds für das Folgesemester, auch wenn der Unterricht nicht besucht wird. ●

## Personelle Mutationen

Schon im letzten Weesen Aktuell durfte ich Ihnen die Nachfolgeregelung für den Gitarrenunterricht mit Geza Kalmar über die Musikschule Amden bekannt geben. Auch für das Schlagzeugpensum wurde eine Lösung mit der Musikschule Amden gefunden. Neu unterrichtet René Gadiant aus Uznach die Weesener Schlagzeugschüler. Geza Kalmar hat am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch und in Havana, Kuba, Gitarre studiert. Er unterrichtet an den Musikschulen Amden und Sarganserland sowie für die Modern Music School Mitlödi.

René Gadiant hat weitreichende Erfahrung als Schlagzeuger in diversen Formationen.

Er ist in der regionalen Blasmusikszene bestens verankert und verfügt über rund 24 Jahre Berufserfahrung als Schlagzeuglehrer. Er unterrichtet auch für die Musikschulen Schänis, Benken und Eschenbach.

Mit dem Abgang von Oliver Widmer musste auch die Klavierklasse neu organisiert und eine kompetente Lehrperson mit Keyboard-Qualifikation gefunden werden. Dies ist uns in der Person von Roger Glaus aus Uetliburg gelungen.

Roger Glaus ist frisch gebackener Absolvent der Jazz-Schule St. Gallen, wo er im

Frühjahr dieses Jahres das musikpädagogisch-künstlerische Lehrdiplom erlangte. Künstlerisch engagiert er sich als Gospel-Chorleiter, bedient in der Funk-Band Papricat die Tasten, ist in das Singer Songwriter Duo R.C.G. Project involviert und hat ein eigenes Jazz-Klavier-Trio. Zudem ist er Lehrer an der Musikschule Gommiswald-Rieden-Ernetschwil und der Musikschule Burkhalter in Wetzikon.

Die Musikschule Weesen heisst die neuen Lehrkräfte herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Befriedigung bei ihrer Arbeit in Weesen. ●

## Besuchswoche

Vom 14. bis 18. November besteht wiederum die Möglichkeit, die Unterrichtslektionen zu besuchen.

Es ist mir ein Anliegen, Sie darauf hinzuweisen, dass die Besuchswoche nicht dazu gedacht ist, damit Ihre Kinder die Instrumente kennen lernen. Für die Wahl des richtigen Instruments sowie die Evaluation eines möglichen Unterrichts möchte ich Sie bitten, sich mittels Probelektionen beraten zu lassen. Die Kinder werden mit diversen Aktivitäten der Musikschule in der Schule sowie im Rahmen des Primarschulunterrichts mit den Instrumenten bekannt gemacht. Informationen zu Probelektionen und die Kontakte zu den Lehrpersonen erhalten sie jederzeit bei der Schulleitung.

Die Besuchswoche lädt Sie ein, sich ein Bild unserer täglichen Arbeit zu machen. Wer, wo, was unterrichtet, entnehmen Sie bitte dem Dokument Raumbelugung/Stundenplan auf unserer Website oder am Anschlagbrett im Eingangsbereich des alten Primarschulhauses. Über kurzfristige Unterrichtsumstellungen informieren wir ebenfalls am Anschlagbrett. ●

## Neue Lehrpersonen an der Oberstufe Weesen-Amden

Die Oberstufe Weesen-Amden hat das Schuljahr gemeinsam in den angepassten Räumlichkeiten des ehemaligen Sekundarschulhauses in Weesen gut begonnen.

Das Material vom Realschulhaus in Amden ist bereits in Weesen eingeräumt, die Lehrpersonen haben ihre neuen Zimmer in Weesen bezogen und die Lernenden haben sich gut eingelebt.

Auch für einige Lehrpersonen beginnt eine neue Ära an der Oberstufe Weesen-Amden. Astrid Forstner-Glarner übernimmt die freierwerbende Stelle von Markus Pfiffner, der eine neue Tätigkeit in der Westschweiz gefunden hat. Astrid Forstner ist in Schänis aufgewachsen und hat nach ihrem Studium einige Jahre im Thurgau unterrichtet. Danach lebte sie mit ihrer Familie im Ausland. Nach drei Jahren Unterricht in Kaltbrunn und jetzt in Weesen kehrte sie in ihre nähere Heimat zurück. Astrid Forstner unterrichtet vor allem sprachliche Fächer und übernimmt als Klassenlehrperson die 1. Sekundarklasse.

Als Schulischer Heilpädagoge übernimmt Bruno Pfyl die Lektionen von Peter Herzog. Bruno Pfyl hat nach langjähriger Tätigkeit als Sekundarlehrer das Zusatzstudium des Schulischen Heilpädagogen absolviert und freut sich auf seine neue und interessante Tätigkeit an unserer Schule.

Sonja Kail übernimmt den Hauswirtschaftsunterricht von Sibylla Ricklin. Nach verschiedenen Stellvertretungen freut sie sich, an unserer Schule zu arbeiten.

Mario Figallo tritt als Schulleiter der Realschule zurück und unterrichtet als Klassenlehrperson vollzeitlich. Der bisherige Schulleiter der Sekundarschule in Weesen, Fredy Brühlmann übernimmt die Schulleitung für die gesamte Oberstufe Weesen-Amden.

Den wegziehenden Lehrpersonen danken wir für ihr Engagement an unserer Schule. Die neuen Lehrpersonen heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer zukünftigen Tätigkeit. ●

*Fredy Brühlmann, Schulleitung OSWA*

## Einmal in die Haut der Asylsuchenden schlüpfen

*Eindrückliche Projektstage zum Thema Asyl und Integration in der Schule Weesen-Amden*

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe fanden in Weesen mit der 3.Real und der 3.Sek am 11. und 12. Mai zwei erlebnispädagogische Schultage zum Thema Asyl und Integration statt, welche die Lernenden in den Bann ziehen konnten.

### Reale Probleme der Asylbewerber in der Schweiz

Das Thema Zuwanderung und Asylverfahren kennen die Lernenden in der Oberstufe oft aus Diskussionen zu Hause und aus den Medien. Meist wenig bekommen sie die Chance, wirklich mit Asylbewerbern in Kontakt zu kommen. Die beiden Tage dienten denn auch in erster Linie dazu, eigene Vorurteile abzubauen, sich genauer zu informieren und auch persönliche Fragen stellen zu können. Nach einem kleinen Einstieg ging es sofort los, und zwar gleich mit dem Highlight: einer inszenierten Flucht, bei denen die Lernenden gewisse Grossfamilien spielen mussten. Da an diesem Tag auch das Schweizer Fernsehen für einen Beitrag in der Sendung «mitenand» drehte, waren die Oberstufenerlernenden doppelt gefordert, doch sie meisterten diese Aufgabe mit Bravour. Die Familien hatten das Ziel, sich auf der Flucht irgendwie zu retten, aber doch zusammen zu bleiben. Der militärische Drill, die Zollbefragung auf Albanisch und die mühsame Flucht durch den Schacht nach draussen zum Parkplatz vor der Oberstufenschule wird wohl noch länger in den Erinnerungen der Lernenden haften bleiben. Auch die anschliessende Aufnahme im UNHCR-Lager zeigte auf eindrückliche Art und Weise, wie die Flucht vor Kriegen oder ähnlichen Problemen vonstattengeht. Nachmittags bekamen die Lernenden eher Hintergrundwissen zum Asylverfahren, mit welchem sie ihre Eindrücke verknüpfen konnten. Spannend fanden sie dann auch die Biografie eines aserbajdschanischen Flüchtlings, der sich total in der Schweiz integriert hat, aber eine recht abenteuerliche Reise auf sich nehmen musste, um in das gewünschte Zielland Schweiz zu kommen.

### Integration in der Schweiz

Dass nicht nur die Asylsuche, sondern auch die spätere Integration in der Schweiz einen

wichtigen Punkt im Umgang mit anderen Kulturen darstellt, wurde am zweiten Projekttag sichtbar. Die Lernenden der OSWA wurden ins kalte Wasser geworfen und mussten beispielsweise einen Vortrag zum Thema Comic auf Albanisch verstehen. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer hatten Probleme, den darauffolgenden Auftrag der Lehrerin (sie mussten eine Gruppenarbeit machen) zu verstehen. Des Weiteren erfuhren Sie am eigenen Leib, was es heisst, eine Sprache nicht zu verstehen und sich trotzdem irgendwie verständigen zu müssen. Auch andere Posten zum Thema Integration wussten die Lernenden zu packen, vor allem die Bewerbung um eine Lehrstelle und das Einbürgerungsverfahren sorgte für Nachdenken bei den Lernenden. Sie konnten sich durch diese erlebnispädagogischen Aufgaben vor Augen führen lassen, was es alles für eine erfolgreiche Integration in der Schweiz braucht. Den Abschluss bildete ein Erlebnisbericht einer ehemaligen Asylbewerberin aus dem Kosovo, deren

**WEESEN AKTUELL**  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Schilderungen die Oberstufenerlernenden zum Teil schockten, da sie von traurigen Gegebenheiten wie starker physischer und psychischer Gewalt berichtete und wie sie ihre ersten beiden Kinder verlor. Müde, aber vollgepackt mit neuen Eindrücken und einer Menge an Hintergrundinformationen gingen alle Teilnehmer nach Hause. Es ist zu hoffen, dass es nicht der letzte solche Besuch gewesen ist, denn der direkte Kontakt mit Betroffenen zu diesem Thema war für die Lernenden sehr eindrücklich.

Der Beitrag zum Thema Asyl wurde am 19. Juni 2011 auf SF 1 um 19.20 Uhr in der Sendung «mitenand» ausgestrahlt. ●



## Veranstaltungen/Vereine zum Herausnehmen

Datum/Zeit	Wo/Wer	Was
So 4.9.11 11.00–17.00 Uhr	Mariasee Weesner Köche	Viva Riviera! Weesner Fest im Mariasee Garten * Weesner Musik von Pepi Hug's Firewall * Pasta-Variationen von Weesner Köchen * Dessert-Buffer * Spiele der Ludothek Weesen * Traumhafte Aussicht, direkt am See * Gedeckte Sitzplätze Eintritt frei (Kollekte)
Do 8.9.11 20.00 Uhr	Medienraum der Primarschule Weesen (Altes Schulhaus) Kirchgemeinden und Primarschule	«Chatten, Gamen, Surfen» Herausforderung der Neuen Medien für Kinder und Jugendliche Ein Infoabend für Eltern
Sa 10.9.11 0.604166667	Feuerwehrdepot Familientreff Weesen	Feuerwehr Erlebnis Wir dürfen das Feuerwehrdepot anschauen, mit dem Feuerwehrauto fahren und allerlei ausprobieren, was ein Feuerwehrmann wissen sollte. Und dann können alle zusammen grillieren! Dafür bringt jede/r selbst Fleisch und etwas zum Teilen mit.
So 11.9.11 10.30 Uhr	Flikirche Kath. Pfarramt Weesen	Erntedank Familiengottesdienst und Chinderchilä zum Erntedank mit dem Singkreis Mollis
Di 13.9.11 11.45 Uhr	Wohn- und Pflegeheim Pelikan Pro Senectute	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
Di 13.9.11 20.00 Uhr	blaues Primarschulhaus Samariterverein	monatliche Samariterübung
So 18.9.11 Beginn 10.00 Uhr	Zwinglikirche, Weesen Evang. und kath. Kirchgemeinde	Oekumenischer Betttagsgottesdienst Mit Pfr. Th. Schüpbach und Pastoralassistent Pawel Gorski. Mitwirkung des Männerchors. Leitung und Orgel Margrith Kramis Jordi. Anschliessend Apéro in der Zwinglistube
Di 20.9.11 19.00 Uhr	Medienraum Altes Primarschulhaus Die Kirchgemeinden in Weesen und die Primarschule Weesen	«Chatten, Gamen, Surfen» Herausforderung der Neuen Medien für Kinder und Jugendliche Ein Workshop für Eltern. (Wenn möglich eigenen Laptop mitbringen)
Sa 24.9.11 9.00–11.00 Uhr	Pfarrheim Familientreff	Kinderartikelbörse VerkäuferInnen bieten Ihre Artikel (Kleider, Spielsachen, Möbel,...) selbst an. Kinder können kostenlos ihre Sachen auf einer Decke verkaufen. Kosten: 8.–/ halber Tisch, 12.–/ ganzer Tisch
Sa 24.9.11 18.00 Uhr	evang. Bergkirche Amden Kath. Pfarramt Weesen	ökumenische Tazé-Feier Lieder – Gebete – biblischer Text – Stille – Kerzen
Sa 8.10.11 ab 20.00 Uhr	Flikirche & Kirchgemeindehaus MGH Weesen	Fahnenweihe & Kirchenkonzert Kirchenkonzert und Fahnenweihe in der Flikirche. Anschliessend Festbetrieb im Kirchgemeindehaus
Di 11.10.11 11.45 Uhr	Wohn- und Pflegeheim Pelikan	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren Pro Senectute
Di 11.10.11 20.00 Uhr	blaues Primarschulhaus Samariterverein	monatliche Samariterübung
Fr 28.10.11	Speerhalle RRC Linthdancers	7. Weesner Volleyballnacht In spannenden Wettkämpfen zwischen Plauschmannschaften wird ein würdiges Siegerteam erkoren. Jede Mannschaft kommt zu mehreren Spieleinsätzen.
Sa 29.10.11 18.00 Uhr	Mehrzweckturnhalle / Speerhalle Tafeli Buobä / Röbi Böni - Christoph Neurauter	Benefiz-Konzert zu Gunsten Wohnheim St. Josef in Weesen Es ist das Benefiz-Konzert, das seinesgleichen sucht: mit Georg Hug, Pepi Hug, Circle of Songs Chor, Zigerhorns Dixielandband, Härzbrächer Gigs und Gägsl, CHI-RAINO Band findet in der Speerhalle eine musikalische Gala voller bewegender Momente, mit einem speziellen Aufgebot an tollen Künstlern statt, deren harmonisches Miteinander auf der Bühne wie neben der Bühne einmalig sein dürfte. Hinter dem Namen «Tafeli Buobä» verstecken sich somit Musiker und Interpreten, die nicht nur miteinander verwandt sind, sondern jeder für sich, mit seiner Musik und bekannten Songs, immer wieder für Unterhaltung sorgen. Sie werden an diesem Abend ein abwechslungsreiches Programm bieten. Informationen sowie Reservation erhalten Sie ab dem 15. Juni 2011 bei Ticketheim <a href="http://www.st-josef-weesen.ch/benefizkonzert">www.st-josef-weesen.ch/benefizkonzert</a>
Sa 5.11.11 ab 13.00 Uhr	Ludothek	Papiersammlung (bitte keinen Karton)
So 6.11.11 Beginn 9.45 Uhr	Bergkirche Amden Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden	Gottesdienst zum Reformationssonntag Mit Pfrn. Eva . Keller Musikalisch umrahmt von Christian Menzi, Trompete und Margrith Kramis Jordi, Orgel Kollekte im Namen der «Protestantischen Solidarität Schweiz» an die Kirchgemeinde Martigny-Saxon
Di 8.11.11 11.45 Uhr	Wohn- und Pflegeheim Pelikan	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren Pro Senectute
Di 8.11.11 20.00 Uhr	blaues Primarschulhaus Samariterverein	monatliche Samariterübung
Mi 9.11.11 9 bis ca. 11 Uhr	Salon im Wohn- und Pflegeheim Pelikan	All Morgen ist ganz frisch und neu Frauentreff, Weesen Vortrag und Gespräch mit Pfrn. Ina Praetorius, Wattwil. Wer sich jeden Morgen klar darüber wird, dass Neues, Überraschendes geschehen kann, lebt anders.

## Veranstaltungen/Vereine zum Herausnehmen

Datum/Zeit	Wo/Wer	Was
So 13.11.11 10.30 Uhr	Flikirche / Kirchgemeindehaus Kath. Pfarramt Weesen	Patrozinium Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Churfirs- tenchor, anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus
Di 15.11.11 14 bis ca.17 Uhr oder 19.30 Uhr bis ca. 22 Uhr	im Chrüterschopf Gemeinnütziger Frauenverein Weesen	Kerzenziehen Mit Kaffe/Tee und Gebäck. Fr. 35.– pro kg Wachs inkl. Material.
Sa 19.11.11 18.00 Uhr	Kloster Maria Zuflucht Kath. Pfarramt Weesen	ökumenische Tazé-Feier Lieder – Gebete – biblischer Text – Stille – Kerzen
So 27.11.11 Beginn 9.45 Uhr	Bergkirche, Amden Evangelische Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Missionssonntag, 1. Advent Mit Pfr. Th. Schüpbach und Frau Ruth Brack, Thun. Frau Brack ist Mitarbeiterin in einem Frauenbil- dungszentrum in Tansania. Beim «Chilekafi» erzählt sie von ihrer Arbeit.
Mi 30.11.11 06.30 Uhr	Flikirche / Kirchgemeindehaus Kath. Pfarramt Weesen	Rorate Rorate-Gottesdienst, Mitwirkung – Primarschule Weesen, anschliessend Morgenessen im Kirchge- meindehaus
Do 8.12.11 07.00 Uhr	Flikirche / Kirchgemeindehaus Kath. Pfarramt / evang. Pfarramt	Rorate. ökumenischer Rorate-Gottesdienst mit der Oberstufe Amden-Weesen, anschliessend Frühstück im Kirchgemeindehaus Weesen
Di 13.12.11 11.45 Uhr	Wohn- und Pflegeheim Pelikan	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren Pro Senectute
Sa 17.12.11	Marktgasse	Jährlicher Thomasmarkt

**WEESEN AKTUELL**  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

### Regelmässige Termine

Mo-Fr 8.45–11.15 Uhr	Chalet an der Linth (altes Sek.Schulhaus)	Spielgruppe Anmeldung bei Danyela Kid, 055 616 12 16
jeden Dienstag 15.00–17.15 Uhr	Chalet an der Linth (altes Sek.Schulhaus)	Ludothek Hunderte von Spielen, DVDs für gross und klein (055 616 12 80)
jeden 1.Mittwoch 15–17 Uhr	Pfarreiheim	Chrabbelgruppe Für Kinder von 0–3 Jahren, Kontakt: Lena Bischoff (055 616 16 77)
jeden Mittwoch 20.00 Uhr	Speerhalle Damenturnverein	Gymnastik, Spiel und Spass Schnupperstunde jederzeit möglich, Neumitglieder sind willkommen
jeden Mittwoch 20.15 Uhr	Medienraum Schulhaus Männerchor	Chorprobe Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen
jeden Donnerstag 19.45 Uhr	Kirchgemeindehaus Musikgesellschaft	Musikprobe Interessierte sind jederzeit zu einer «Schnupper-Prob» willkommen!

## Aufräumen am alten Strandbad mit dem Familientreff Weesen

### Popcorn statt Schwemmholz.

Da der Frühling ja trocken ausfiel, fehlte uns zwar das Schwemmholz für die geplante Aufräum-Aktion. Trotzdem kamen an unserem Juni-Anlass viel Kinder mit Mamis und Papis. Wir spielten, sändeleten, wässerleten. Damit all die mitgebrachten Rechen, Schüfeli und Kesseli nicht ungenutzt blieben, suchten wir mit gutem Willen kleine Stäckli und Laubresten vom letzten Herbst zusammen. Und dann hat sich glücklicherweise noch etwas anderes zum «grossen Aufräumen» gefunden. Nämlich Popcorn. Gewiss hätte der Eifer der Kinder auch noch für mehr davon gereicht. Aber das Holz fürs Feuer nicht mehr. Darum haben wir uns wieder dem Strand zugewandt. Für die an-

stehenden Anlässe freuen wir uns wieder auf viele TeilnehmerInnen.

Am Samstag, 10. September steht mit dem Feuerwehrbesuch ein Anlass für die ganze Familie auf dem Plan. Herzlich willkommen sind alle grossen und kleinen Feuerweh-  
fans, wobei nach dem Ausprobieren und Kennenlernen ein früher Z'Nacht mit Tei-  
lete stattfindet.

Am 24. September findet die Herbst-Kleider-  
börse statt. Wir sind froh, wenn die Möglich-  
keit genutzt wird und sich viele VerkäuferIn-  
nen anmelden. Und natürlich freuen wir uns  
auf alle die kommen, schmökern, finden  
und auch auf Kaffee und Kuchen.



Infos zu den Anlässen entnehmen Sie bitte den Programmen (geht 2x jährlich an alle Familien mit Kindern bis zur 2. Klasse, sind ausgelegt in der Spielgruppe und auf der Gemeinde) und den Plakaten vor den An-  
lässen an diversen Stellen in der Gemeinde  
oder auf dem Internet unter: [www.weesen.ch/de/freizeit/anlaesseaktuelles/](http://www.weesen.ch/de/freizeit/anlaesseaktuelles/) ●

## MGH Weesen Aktuell

*Die Musikgesellschaft Harmonie Weesen blickt auf eine erfolgreiche Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest (EMF) sowie gemütliche Quartierständchen zurück und freut sich auf die bevorstehende Fahnenweihe.*

### Wir sind Eidgenossen!

Am Wochenende vom 18. und 19. Juni 2011 nahm die MGH erfolgreich am Eidgenössischen Musikfest teil. Trotz Regenwetter genossen wir in St. Gallen zwei Tage voller Musik, Spass und Kameradschaft.

In der Kategorie Unterhaltungsmusik Mittelstufe erzielten wir tolle 78 Punkte und bekamen sehr gute Rückmeldungen von Jury und Publikum.

Leider fiel die Parademusik buchstäblich ins Wasser und wir konnten unser Können auf der Strasse nicht präsentieren. So müssen wir wohl in 5 Jahren am nächsten Eidgenössischen teilnehmen, damit wir auch die Parademusik noch erleben können...

### Musikalische Sommerabende

An 4 Donnerstagen von Ende Juni bis Mitte August brachte die MGH wieder Musik in die Quartiere von Weesen. Zusätzlich stand bereits zum dritten Mal ein Gastspiel in Amden auf dem Programm.

Unter der Leitung von Martin Bodenmann präsentierten wir einen abwechslungsreichen Querschnitt durch zeitlose und moderne Blasmusik. Die beliebten Quartierständchen boten somit einmal mehr eine optimale Gelegenheit, gemeinsam mit Freunden und Nachbarn einige gemütliche Stunden mit musikalischer Umrahmung zu verbringen.

Speziell zu erwähnen sind die zwei gemeinsamen Konzerte mit unserer Patensektion Musikgesellschaft Amden. Beim Ständli im Städtli Weesen durften wir einen wunderschönen Sommerabend geniessen und sehr viele Gäste begrüßen. Im Rietli in Amden erlebten wir dann eine Premiere: Aufgrund des schlechten Wetters spielten wir unser Konzert kurzerhand in einer Tiefgarage. Eine ganz spezielle Erfahrung für alle Beteiligten.

### Fahnenweihe am 8. Oktober 2011

Die MGH wurde 1900 gegründet und darf dieses Jahr somit ihr 111-jähriges Bestehen feiern. Dieses besondere Jubiläum nehmen wir zum Anlass, eine neue Vereinsfahne zu beschaffen.

Die Fahnenweihe findet im Rahmen eines Kirchenkonzerts am Samstag, 8. Oktober 2011 statt. Nach dem Festakt bietet der gemütliche Festbetrieb im Kirchgemeindehaus Gelegenheit, auf das neue Banner anzustossen.

Im Rahmen eines speziellen Sponsoringkonzepts, wurde die Fahne symbolisch in 169 Felder à 10 x 10 cm aufgeteilt und zum Preis von CHF 100 pro Feld verkauft. Die Resonanz auf diese Aktion war überwältigend und wir durften inzwischen sämtliche Fahnenfelder verkaufen. Der Weesener Bevölkerung, allen Musikfreunden von Nah und Fern sowie diversen Weesener Unternehmen, Institutionen und Behörden danken wir an dieser Stelle bereits ganz herzlich, für ihren grosszügigen Beitrag zu unserer neuen Vereinsfahne! ●

**Weitere Informationen zum grossen Fest sind auf unserer Jubiläums-Website [www.mghweesen.ch/111](http://www.mghweesen.ch/111) ersichtlich.**



## Schnell, schneller «de schnellscht Weesner 2011»

117 Mädchen, Knaben und auch einige Erwachsene hatten am Freitag, 17. Juni 2011, für einmal alle dasselbe Ziel: Sie wollten bei den 50- oder 80-Meter-Sprints, sowie den Mittelstreckenläufen die Schnellsten sein. Um 16.30 Uhr trafen die ersten Weesnerinnen und Weesner am Sportplatz Moos ein, um die Besten unter einander auszumachen. Nachdem alle Teilnehmenden ihre Startnummer abgeholt und die «Experten» sich mit Tulix Wadencreme eingesalbt hatten, konnte der Wettkampf pünktlich um 17.00 Uhr beginnen.



Die Kleinsten voll bei der Sache

Auf dem Programm stand zuerst für die Jüngeren der 50-m-Sprint, anschliessend für die Älteren der 80-m-Sprint. Schon die Kleinsten zeigten sich hochmotiviert und viel Einsatz, aber auch die Grossen kämpften mit viel Herzblut. Alle wollten den Sieg oder zumindest einen guten Rang erreichen. Während die Einen noch um gute Zeiten kämpften, testeten die Anderen ihr Geschick und Glück innerhalb des Rahmenprogramms bei Micky's Apfelschuss, beim Jonglieren, Sackhüpfen und anderen Spielen.

Nach den Sprintläufen nahmen noch immerhin 29 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer an den Mittelstreckenläufen teil und zwar über die 440-, 880- und die 1300-m-Distanzen. Nach dem sportlichen, folgte der kulinarische Teil mit der Zwischenverpflegung. Alle Teilnehmer warteten danach gespannt auf das Rangverlesen. Kurz vor 19.00 Uhr war es dann so weit. Die Ranglisten und Auszeichnungen waren ausgewertet und gedruckt, und das Geheimnis um die schnellsten Weesnerinnen und Weesner konnte gelüftet werden.

Zuerst aber wurde von Trix Hug, Präsidentin des Damenturnvereins Weesen, standesgemäss und unter frenetischem Applaus, Peter Gugelmann für seine 37-jährige Tätigkeit als Jugileiter und Gründer dieses Anlasses geehrt. (Peter Gugelmann gibt offiziell per Ende Jahr sein Amt ab, steht aber in beratender und helfender Funktion weiterhin zur Verfügung).

Danach konnten die Siegerinnen und Sieger das heiss begehrte T-Shirt «de schnellscht Weesner 2011» in Empfang nehmen. Selbstverständlich durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Preis aussuchen.

Die Mädchenriegen sowie die Jugendriege Weesen danken allen Sponsoren ganz herzlich für ihr Engagement, welche einen Wettkampf ohne Startgeld ermöglichen. Ohne ihre Unterstützung und natürlich auch diejenige der Zuschauer, der Helferinnen und Helfer, wären Anlässe wie «de schnellscht Weesner» schlichtweg undenkbar. Spezieller Dank gebührt an dieser Stelle auch dem FC Weesen, welcher uns ihr Clubhaus zur unentgeltlichen Benützung für die Festwirtschaft überliess. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn auch nächstes Jahr wieder so viele sich für den Wettkampf anmelden würden.

Rangliste und Fotos zum Anlass auf: <http://www.weesen.ch/> unter der Rubrik Freizeit. Anmeldung (bis 25.6) zum UBS Kids Cup auf: <http://www.weesen.ch/> unter der Rubrik Freizeit.



Ehrung 37 Jahre Jugileiter: Peter Gugelmann und Trix Hug

**WEESEN AKTUELL**  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

### Schnellste Weesnerinnen und Weesner wurden:

#### Jahrgänge 2007/2008 50 m:

Glenn Berweger 13.33

#### Jahrgänge 2005/2006 50 m:

Liliane Bartholet 10.42

Philip Hauser 10.85

#### Jahrgänge 2003/2004 50 m:

Larina Lenz 9.36

Marco Kessler 8.95

#### Jahrgänge 2001/2002 50m:

Noa Franc 8.75

Andres Zimmermann 8.30

#### Jahrgänge 1999/2000 80 m:

Lynn Züst 12.82

Roman Schweighofer 13.76

#### Jahrgänge 1997/1998 80 m:

Sandro Hämmerli 10.96

#### Jahrgänge 1995/1996 80 m:

Patrick Schiesser 11.12

#### Damen 80m:

Astrid Bühler 15.91

#### Herren 80m:

Raoul Gilardoni 12.26

#### Sieger Mittelstreckenlauf:

##### Mädchen 2001 bis 2005 ca. 440 m

Noa Franc 1:39.60

##### Knaben 2001 bis 2003 ca. 400 m

Oliver Gutknecht 1:28.13

##### Mädchen 1999/2000 ca. 880 m

Carmen Franc 3:25.26

##### Knaben 1999/2000 ca. 880 m

Marco Böni 3:08.27

##### Knaben 1995 bis 1997 /

##### Männer 1994+ ca. 1300 m

Hans Müller 4:19.84 ●

## Diverse Institutionen

### Wettbewerb «Im Scheinwerferlicht»

von Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

# pro infirmis

Die Organisation für  
behinderte Menschen

*2011 : Das innovativste Freizeitangebot Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell vergibt in diesem Jahr zum ersten Mal den Preis «Im Scheinwerferlicht» an eine Institution/Organisation oder an eine Einzelperson, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, einen Beitrag zur Gleichstellung und Integration von Menschen mit Behinderung im Bereich Freizeitangebot – Freizeitgestaltung zu leisten.*

**Warum:** Die Freizeitgestaltung ist ein wichtiger Faktor im Leben aller Menschen. Viele Freizeitangebote können von Menschen mit Behinderung jedoch nicht genutzt werden. Mit Vergabe dieses Preises möchten wir

darauf aufmerksam machen und positive Beispiele würdigen und auszeichnen.

**Wer:** Pro Infirmis sucht Veranstalter und Veranstalterinnen wie Vereine, Clubs, Gemeinden und Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Freizeitangebote für alle Menschen zugänglich und erfahrbar zu machen.

**Wo:** Die Teilnahmebedingungen und die Wettbewerbsunterlagen können per Mail oder telefonisch bestellt werden: Peter Baumgartner, Leiter der Pro Infirmis Beratungsstelle Wattwil, peter.baumgartner@proinfirmis.ch oder 071 987 68 88 oder unter folgender Adresse abgerufen werden: [www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch) dann Kanton auswählen und auf «Aktuelles» klicken. ●

### Spitex-Verein Weesen-Amden sucht für Weesen

freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, die sich gerne zur Verfügung stellen, um Fahrten zu Ärzten, Therapien oder Spitälern zu übernehmen.

Auskunft erteilt Ihnen gerne  
Frau M. Oswald  
Telefon 055 616 16 35 ●

### Lehrabschluss im Wohn- und Pflegeheim Pelikan

*Mit grosser Freude und Stolz konnten wir in diesem Sommer zwei Lernenden aus unserem Betrieb die Fähigkeitszeugnisse überreichen.*

Sandra Eicher, Fachangestellte Gesundheit, schloss Ihre Ausbildung mit der hervorragenden Note von 5,3 ab. Wir freuen uns, Sandra Eicher auch nach ihrer Ausbildungszeit zu unseren Mitarbeitenden zählen zu dürfen. Lukas Herr absolvierte die Ausbildung zum Koch mit der guten Note von 4,7. Wir gratulieren den beiden jungen Berufsleuten zu ihrem ausgezeichneten Erfolg und wünschen Ihnen beruflich wie privat alles Gute.

Ein herzliches Dankeschön für das grosse Engagement in der Ausbildung von jungen Leuten geht an unsere Ausbilderinnen und Ausbilder. Besten Dank für Ihren stets wertvollen Einsatz und die Freude, welche sie im Umgang mit Lernenden zeigen.

Im August 2011 sind neue Lernende in die Fusstapfen ihrer Vorgänger getreten. Herzlich willkommen heissen wir Micha Winzler, Ausbildung zum Koch sowie Tanja Hösli und Heidi Bögner, welche nach langjähriger Tätigkeit als Pflegehelferin bei uns im Heim, ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung in Angriff nehmen. Ebenfalls nach vielen Berufsjahren wird Zorica Vidakovic die Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft sowie Bella Ali Mohamud die Lehre als Hauswirtschaftspraktikerin EBA bei uns im Pelikan absolvieren.

Wir wünschen allen Lernenden viel Ausdauer und Motivation in ihrer Ausbildungszeit und freuen uns, sie auf ihrem Weg zur Zielerreichung «Berufsabschluss» begleiten zu dürfen. ●

Sabine Mannhart  
Heimleiterin Wohn- und Pflegeheim Pelikan



## Wohnheim St. Josef

Liebe Leserinnen und Leser

Ich hoffe, Sie hatten schöne Ferien, waren unterwegs, haben neue Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause genommen und können dann während den dunkleren und kälteren Monaten von den Erinnerungen zehren.

Unsere Bewohnerinnen gingen auch in die Ferien und hatten Erholung nötig. Ein veränderter Tagesrhythmus bringt bei ihnen Spannungen in den Tag, da er sich viel einfacher gestalten lässt und der Zeitraum für Ausflüge grösser ist. Die vertraute Umgebung verlassen heisst auch für sie, sich neu orientieren.

Dank Ihren Spenden durften unsere Bewohnerinnen auch in diesem Jahr abwechslungsreiche Ferientage geniessen. Herzlichen Dank!

Die ältesten Bewohnerinnen haben bereits das AHV-Alter erreicht. Vor einigen Jahren war das eher selten. Die medizinischen Fortschritte ermöglichen auch ihnen ein längeres Leben. Für unsere Bewohnerinnen heisst das vermehrt, dass das Heim auch ihr Daheim ist und bleibt. Die Eltern, die sich um sie gekümmert haben sind alt oder krank geworden, vielleicht auch gestorben.

Was heisst das für die Betreuung?

Betreuungsaufgaben die oft Eltern übernommen haben, individuelle Bedürfnisse und Wünsche werden vermehrt von unseren Betreuerinnen übernommen. Der Lebensmittelpunkt verschiebt sich ins Wohnheim.

Die Art und Weise der Betreuung ändert sich. Sie müssen sich neuen Begebenheiten anpassen, neue Herausforderungen annehmen. Wir kennen nicht alle neuen Fragen und Aufgaben, die auf uns zukommen werden. Wir wissen aber, dass wir unseren Bewohnerinnen ein Daheim geben wollen, in dem sie alt werden dürfen, krank sein können und aufgehoben sind.

Bauvorhaben

Im Jahre 1991 konnte der Wohnheim Neubau in Betrieb genommen werden. Die zwei Wohngruppen wurden mit je 10 Bewohnerinnen eröffnet. Für erwachsene

Menschen mit einer Behinderung sind solche Gruppen aus heutiger Sicht zu gross.

Der Wohnbereich entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen. Auch der Maschinenpark ist überaltert und störungsanfällig (Heizungsanlage, Lüftungsanlage). Schliesslich können wir mit der heutigen Raumordnung auch der Privatsphäre unserer Bewohnerinnen nicht mehr gerecht werden.

Der Verein Wohnheim St. Josef möchte diese Mängel mit einem Umbau beheben, ist sich dabei jedoch bewusst, dass sie für dieses Bauvorhaben einen siebenstelligen Betrag Eigenleistung aufbringen müssen. Dies wird wiederum nur möglich sein, wenn sie genügend Spendenmittel einsetzen können.

**WEESEN AKTUELL**  
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Ohne Nennung einer anderen Zweckbestimmung wird daher in Zukunft ihre Spende mehrheitlich zur Realisierung des Bauvorhabens zurückgestellt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und das Vertrauen. ●

Ch. Neurauter



## Amden & Weesen mit neuem touristischem Konzept auf der Zielgeraden



*Nach Gründung einer Projektgruppe, verschiedensten Besprechungen, einem fein ausgearbeiteten Massnahmenplan, zwei wirkungsvollen Workshops und effektvollen Umfragen beim Gewerbe und den Gästen in Amden und Weesen ist der touristische Stein im Rollen.*

Die elfköpfige Projektgruppe, die nach der definitiven Trennung von Amden & Weesen Tourismus von Heidiland Tourismus ins Leben gerufen wurde, hat sich mit verschiedensten Projekten rund um den Tourismus in den beiden Gemeinden auseinandergesetzt und versucht das touristische Angebot bestmöglich an potentiellen Gäste zu bringen. Bei allen Bemühungen liegt der Fokus ganz klar beim Gast und der bestmöglichen Pflege und Vermarktung der vorhandenen Infrastruktur. Klar ist, dass Amden und Weesen mit der einmaligen Lage vom Walensee bis hoch hinauf zu den Gipfeln des Speers, Mattstock und Leistkamms viel zu bieten hat. Dieses grosse Potential unter Berücksichtigung aller Interessen möglichst gut zu verkaufen ist erklärtes Ziel.

### Schwerpunkt Familien

Im April traf sich die Projektgruppe deshalb zum Workshop fernab des Alltags im Restaurant Holzstübli. Die Teilnehmenden waren gefordert. An zwei Nachmittagen ging es darum, die Region mit seinen touristischen Akteuren realistisch einzuschätzen, mögliche Verbesserungen aufzuzeigen und vorhandenes Potential besser zu nut-

zen. Daraus entstand eine umfassende Analyse, die nun genutzt wird um die beiden Gemeinden zielgerichtet zu vermarkten. Der künftige Schwerpunkt wird im Familiensegment liegen. Der Winterbetrieb mit den überschaubaren Hängen und der angesehenen Ski- und Snowboardschule bietet hervorragende Bedingungen für Familienferien und Tagesausflüge. Im Sommer ist die Region reich an intakter und abwechslungsreicher Natur. Das spricht nicht nur Familien an, sondern bietet auch reiferen Menschen die nötige Erholung, die mit einem feinen kulturellen Angebot abgerundet werden soll.

### Beste Wanderangebote

Das wichtigste Sommerangebot ist und bleibt das Wandern. Die vielzähligen Wandermöglichkeiten und das gut ausgebaute Wanderwegnetz sind während den Sommer- und Herbstmonaten Erfolgsgaranten. Die Attraktivität des Netzes weiterzuentwickeln und Wanderungen zum Erlebnis zu machen sind weitere Meilensteine, die sich die Projektgruppe gesetzt hat. Um das gesamte touristische Angebot der beiden Orte am Walensee möglichst gut und umfassend zu präsentieren, wurde Schweiz Tourismus mit der Erarbeitung der Website betraut. Das Webteam von Schweiz Tourismus, der vom Bund beauftragten Organisation für die Landeswerbung, betreut bereits 70 Partnerwebsites von Destinationen und Orten. Amden & Weesen Tourismus bedient sich für den künftigen Web-

auftritt somit bei einem sehr erfolgreichen und zukunftsweisenden Webentwickler. Die Flexibilität, Professionalität und die bereits etablierte Zusammenarbeit in den vergangenen 10 Jahren waren Massgebend für den Entscheid.

### Flexible Gästeinformation

Über den künftigen Webinhalt und die erscheinenden Broschüren wird auch die Gästeinformation für den Gast zuhause und vor Ort einfacher. Eine saubere Website, geschmackvolle, einfach zu interpretierende Prospekte, Karten und Verzeichnisse sollen die Basis bilden. Ein motiviertes Team wird den Gästen an der Infostelle neu noch öfter und während der Hochsaison auch an den Wochenenden zur Verfügung stehen. Zudem ist die Projektgruppe dabei für die Standorte Weesen und Arvenbüel Lösungsvorschläge auszuarbeiten, damit sich Gäste künftig auch an diesen hochfrequenten Standorten einfach informieren können. Per Anfang Januar wird die Infostelle und das Team in Amden von der Heidiland Tourismus AG an den weiterhin bestehenden Verein Amden & Weesen Tourismus übergeben. Die operationelle Tätigkeit wird somit per 1. Januar 2012 aufgenommen. Die Marketingaktivitäten mit der neuen Website, den Broschüren und weiteren Massnahmen erscheinen pünktlich zur Sommersaison im April 2012.

### Weitere Informationen:

#### Amden&Weesen Tourismus

Beni Gmür, Präsident  
Telefon Geschäft: 055 611 11 61  
Telefon Privat: 055 611 21 48  
tourismus@amden.ch  
Amden&Weesen Tourismus  
Dorfstrasse 22, 8873 Amden  
www.amden.ch

#### Politische Gemeinde Amden

Urs Roth, Vorsitzender Projektgruppe  
Gemeindepräsident  
Telefon direkt: 055 611 60 75  
Handy: 079 363 51 11  
urs.roth@amden.ch

#### Politische Gemeinde Amden

Dorfstrasse 22, 8873 Amden  
www.gemeinde-amden.ch ●